

Der rechtliche Status des Naturschutzwartes/ der Naturschutzwartin



Hand in Hand mit der UNB:



?



„Verankerung“ im Gesetz

- ❖ § 66 des Naturschutzgesetzes Baden-Württemberg
- ❖ Verwaltungsvorschrift des Ministeriums f. Umwelt, Klima u. Energiewirtschaft über den ehrenamtlichen Naturschutzdienst (VwV Ehrenamtlicher Naturschutzdienst v. 19.5.2017)

Wer ist „geeignet“ ?

1. Volljährig
2. Kenntnisse d. wesentlichen rechtl. Bestimmungen
3. Naturkundl. Kenntnisse
4. Örtliche Kenntnisse
5. Wohnsitz in Baden-Württemberg

Schutzvorschriften :

ein Beispiel: Naturschutzgebiet

„Radolfzeller Aachmündung“



Naturschutzgebiets-Verordnung:

§ 4 Verbote

(1) Im Naturschutzgebiet sind alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung des Schutzgebietes oder seiner Bestandteile, zu einer nachhaltigen Störung oder zu einer Beeinträchtigung der wissenschaftlichen Forschung führen können.

(2) Insbesondere ist verboten:

17. die Wasserflächen des Schutzgebietes mit Wasserfahrzeugen aller Art einschließlich Surfbrettern und schwimmenden Anlagen zu befahren;

Möglichkeiten der Fortbildung im Landkreis Konstanz:

1. Nabu
2. BUND
3. Umweltakademie

Wer darf vorschlagen:

1. Naturschutzvereinigungen
2. Landesnaturschutzverband
3. Gemeinden
4. Eigenbewerbungen

Zeitdauer der Bestellung:

5 Jahre

Unter dem Vorbehalt des
Widerrufs aus wichtigem
Grund

Mitwirkungsrechte:

1. Information von Besuchern der freien Landschaft über die Natur
2. Information von Besuchern über Schutzvorschriften
3. Zuwiderhandlungen, die eine Ordnungswidrigkeit darstellen, feststellen; diese verhüten und nachverfolgen
4. Feststellen der Personalien von Personen, die gegen Schutzvorschriften verstoßen haben
5. Meldung von Zuwiderhandlungen an die UNB



Immer dabei:





Stand Up Paddle

„Verankerung“ im Gesetz:

BodenseeSchiffahrtsOrdnung

1. **Fahrzeug** , weil zur Fortbewegung bestimmter Schwimmkörper
+
2. **Ruderboot**, weil mit menschlicher Kraft betrieben



**Hier nicht !
sagt der
Naturschutz:**

1. Höri zwischen Gundholzen und Hornstaad (**NSG-VO „Hornspitze auf der Höri“**)
2. Radolfzeller Aachmündung (**NSG-VO „Radolfzeller Aachmündung“**)
3. Untere- und Obere Güll, zwischen Insel Mainau und Bodenseeufer von Litzelstetten bis Konstanz-Egg zw. Mainau und Bodenseeufer (**NSG-Voen „Obere Güll“ und „Untere Güll“**)
4. Aachmündung bei Bodman (**NSG-VO „Bodenseeufer, Gem. Ludwigshafen“**)
5. Halbinsel Mettnau, Radolfzell (südwestlicher Bereich) (**NSG-VO „Halbinsel Mettnau“**)
6. Wollmatinger Ried (**NSG VO „Wollm. Ried, Untersee-Gnadensee“**)



1. Nicht auf Wasserflächen, die durch rot/ weiß/ rote Beschilderung gesperrt sind
2. Bestände von Wasserpflanzen wie Schilf, Binsen und Seerosen-
Mindestabstand 25 Meter !



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

und ein Danke an Katharina und
Aylin!